

Liebe
Parteifreundinnen und Parteifreunde,

ich bewerbe mich heute bei Ihnen um die
Kandidatur für unsere CDU im Wahlkreis
Pinneberg für den Deutschen Bundestag
2025.



**Besser regieren –
mit Erfahrung!**

**Mein Beitrag zur Lösung:
Meine Erfahrung!**

Herausforderung:

In nur zwei Jahren sind rund 1,5 Mio. Flüchtlinge unreguliert in unser Land gekommen und überfordern die Integrationskraft in unseren Kommunen. Deutschland hat sich negativ von der wirtschaftlichen Entwicklung in der EU und den großen Industrienationen abgekoppelt. Die politische Mitte ist zu den Rändern hin erodiert. Die radikalen Parteien (AfD, Linke und BSW) liegen bundesweit bei 29%, ein gefährlicher Wert.

Ursachen:

Ursächlich sind u.a.:

- falsche Anreize für illegale Migration (Bürgergeld, vielfache soziale Sicherungen), der fehlende Kontrollwillen der Bundesregierung an den Grenzen, die Unterfinanzierung der Kommunen, sowie eine schlechte Ausgestaltung des Außengrenzschatzes der EU,
- staatliche Verbote und überbordende Bürokratie, die Betriebe, Arbeitsplätze und Investitionen ins Ausland vergrämt,
- eine planwirtschaftliche Energiewende, die keinerlei Freiraum für fairen Wettbewerb innovativer Technologien zulässt und die (Energie-) Preise treibt und
- ein Planungsrecht, das lächerlich lange Zeiten benötigt, um kleinste infrastrukturelle Fortschritte herbeizuführen.

1999 bis 2004 war ich als EU-Abgeordneter Berichterstatter u.a. für die Einrichtung einer europäischen Grenzschutzagentur. In zahlreichen Besuchen an den Außengrenzen der EU und durch engen Kontakt zum Bundesgrenzschutz konnte ich mir immer ein reales Bild von den Problemen machen. Unsere nationalen Anreize müssen wir reduzieren, unsere Grenzen besser kontrollieren und den EU-Außengrenzschatz besser finanzieren und ausbauen.

Als Minister, zuletzt auch als stellvertretender Ministerpräsident, habe ich von 2005 bis 2009 in Schleswig-Holstein alle Gesetze und Verordnungen im Hinblick auf Entbürokratisierung und Deregulierung überarbeiten lassen und 50% der Erlasse gestrichen. Entbürokratisierung ist kein Hexenwerk, sondern muss im Koalitionsvertrag Pflicht für alle Ministerien werden.

Als Rechtsanwalt seit 2002 habe ich u.a. von 2012 bis 2015 Stadtwerke und die Betreiber von Anlagen der erneuerbaren Energien im Energiewirtschaftsrecht beraten, weiß daher, was energie- und klimapolitisch möglich und finanzierbar ist. Als Geschäftsführer von Peter Kölln (2015-2022) konnte ich Klimaneutralität und wirtschaftlichen Erfolg miteinander verbinden, weil ich auf Wettbewerbsfähigkeit geachtet und globale Minderungspotentiale genutzt habe.

Heute bekomme ich als Unternehmer und Vorsitzender des Spitzenverbandes der Deutschen Ernährungsindustrie regelmäßig Meldungen von überlangen Genehmigungsverfahren und stehe mit meinen Verbesserungsvorschlägen in regelmäßigem Austausch mit Julia Klöckner, unserer wirtschaftspolitischen Sprecherin im Bundestag, und unserem CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann, die mich auch zu dieser Kandidatur ermuntern haben.

Albert Einstein sagte einmal:

„Information ist kein Wissen. Die einzige Quelle des Wissens ist die Erfahrung.“

Meine Erfahrung möchte ich gern als Ihr Abgeordneter in den Deutschen Bundestag einbringen. Bitte unterstützen Sie mich dabei am 12. Oktober auf unserer Wahlkreis-Mitgliederversammlung.

Gern stelle ich mich vorher schon in den Gemeinde- und Stadtverbänden vor. Für Terminabsprachen stehe jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen, Ihr
